

OLDTIMERTRFFEN

im Mai 2006 bei der Modellfluggruppe Frauenfeld, Schweiz



Am 20. / 21. Mai 2006 war es wieder einmal so weit. Die Modellfluggruppe Frauenfeld lud zum 17. Oldtimertreffen in die Schweiz. Ein freundschaftliches Treffen, das sich zwar an die FAI-Regeln anlehnt, aber diese bei weitem nicht so genau umsetzt. In Frauenfeld wird der Gedanke an das vorbildgetreue Fliegen konsequent verfolgt. Das heißt im Klartext, dass es wohl eine Bauwertung gibt, diese aber nur ein Drittel der Wertung ausmacht. Hauptaugenmerk wird auf vorbildgetreuen Flug gerichtet. Dieser Grundgedanke zieht sich derart durch die Veranstaltung, dass auch ein Teilnehmer mit schlechterer Bauwertung mit guten Flügen durchaus die Möglichkeit hat, einen Spitzenplatz zu erreichen.

Mit 16 Teilnehmern in der Klasse nicht kunstflugtaugliche und 13 in der Klasse kunstflugtaugliche Modelle ist das Interesse der aus Deutschland, Österreich und natürlich der Schweiz angereisten Piloten groß, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Mich hat besonders die Herzlichkeit, mit der wir aufgenommen wurden, beeindruckt. Da ich das erste mal an diesem Event teilgenommen habe, war ich mehr als überrascht von der straffen Organisation, die von Albert Tanner, dem Präsidenten des Vereines, souverän geleitet wurde. Meiner Meinung nach spricht dieser Bewerb alle Modellpiloten an, die sich dem Stress eines F4C-Bewerbes nicht stellen wollen und sich trotzdem mit Gleichgesinnten messen wollen. In freundschaftlicher Atmosphäre mit viel Fachsimpelei lief dieser „Wettbewerb“ in geordneten Bahnen. Leider war das Wetter von den Veranstaltern nicht beeinflussbar. Am ersten Tag hat es auf Schwyzerisch ziemlich stark „gewindet“, leichter Regen mischte sich auch darunter. Trotzdem konnte der erste Durchgang geflogen werden. Der zweite Tag begrüßte uns mit starkem Regen und viel Wind. Dank des „heißen“ Drahtes der Punkterichter (vier waren aktive Piloten bei Swiss oder der schweizerischen Luftwaffe) zur Wetteraufsicht Zürich/Kloten wurde für 11:00 Uhr eine Wetterbesserung vorhergesagt. Tatsächlich konnte der zweite Durchgang planmäßig durchgeführt werden. Nach Ende des Durchganges und der Rangverkündung (die ersten 6 der zwei Klassen erhielten Pokale und alle eine edle Erinnerungsplakette mit Urkunde) wurde das Wetter wie vorhergesagt ausgesprochen schön. So konnte das für Nachmittag vorgesehene Schaufliegen wie vorgesehen durchgeführt werden. Zahlreiche Piloten waren eigens zum Schaufliegen angereist und boten ein abwechslungsreiches Programm, das die zahlreichen Zuschauer sichtlich begeisterte. All jene Piloten, deren Modelle ich aus Platzmangel nicht im Bild zeigen kann, bitte ich um Verzeihung. Jedes Modell wäre es Wert, vorgestellt zu werden.

Als Resümee kann ich nur sagen, dass ich nächstes Jahr sicher wieder in die Schweiz fahren werde um Freundschaften aufzufrischen und die nette Atmosphäre zu genießen. Wie man in der Schweiz sagt: „auf Wiederluaga 2007 in Frauenfeld“!

Manfred Stocker



Albert Tanner, der Organisator des Oldtimertreffens und Präsident der Modellfluggruppe Frauenfeld.

OLDTIMER TREFFEN

im Mai 2006 bei der Modellfluggruppe Frauenfeld, Schweiz



B 25 Mitchell von Max Ulrich, imposant
2x Laser V 33ccm / 3,08m Spwt



Grumman Panther F9 von Martin Sannwald.
Das Modell flog hervorragend. 2,40m Spwt.



Dornier Do 27 von Rolf Breitinger
OS Pegasus 50ccm / 2,80m Spwt.



Ein großes Fly Baby von Friedrich Martin
4T Boxer mit 135ccm / 4,00m Spwt.



Die große Jenny von Hans Amman
Patmax 60ccm 4T / 3,32m Spwt.



Klemm L25 von Albert Tanner
ZG38 / Spwt. 4,30m



OLDTIMER TREFFEN

im Mai 2006 bei der Modellfluggruppe Frauenfeld, Schweiz



Bücker Jungmeister von F4C-Weltmeister
Andreas Lüthi, 3W 80 / Spwt. 2,20m



Dornier Merkur 2 von Othmar Wehrle,
Laser 200V 33ccm / Spwt. 2,82m



Die große Jenny im tiefen Vorbeiflug



B 25 Mitchell im Landeanflug



Das große Fly-Baby beim Start



Der „Gabentisch“

